internationale
mars- en showwedstrijden
der lage landen

www.marsenshow.be

hamont
12. Mai und 13. Mai 2024

Vorschriften

I. INHALT

I. INHALT 1
II. ALLGEMEINE VORSCHRIFTEN 2
III. EINTEILUNG UND VERLAUF DES WETTBEWERBS 4
**BEWERTUNG TAMBOURMAJOR…… ……..4
IV. VERLAUF DES WETTBEWERBS FÜR DIE DISZIPLIN A: MARSCH 5
V. VERLAUF DES WETTBEWERBS FÜR DISZIPLIN B: MARSCH und KONZERT 7
VI. VERLAUF DES WETTBEWERBS FÜR DISZIPLIN C: MARSCHPARADE 9
VII. VERLAUF DES WETTBEWERBS FÜR DIE DISZIPLINEN D: SHOW 11
VIII. Anlage 1: Matrizen „Mars- en Showwedstrijden der Lage Landen Hamont“ 13
IX. Anlage 2: Resümee der Sanktionen und Strafpunkten 14
X. Anlage 3: In Abzug gebrachte Strafpunkte 15
XI. Anlage 4: WETTBEWERBSTRECKE FÜR DISZIPLIN A 16
XII. Anlage 5: WETTBEWERBSTRECKE FÜR DISZIPLIN B 17
XIII. Anlage 6 WETTBEWERBSTRECKE FÜR DISZIPLIN C 18
XIV. Anlage 7: WETTBEWERBSTRECKE FÜR DISZIPLIN D 19
XV. Anlage 8: WETTBEWERBSPLATZ 20
XVI. Anlage 9: STRECKE VORSTELLUNG 21
XVII. Anlage 10: ZENTRUMPLAN 22

II. ALLGEMEINE VORSCHRIFTEN

Die Vorschriften 2024 im Detail geklärt und angepasst. Sorgfältiges lesen und anwenden dieser neuen Reglements wird sehr empfohlen, um mögliche Enttäuschungen im Voraus maximal auszuschließen.

1. Die „Internationale Mars- en Showwedstrijden der Lage Landen“ werden von „de Koninklijke Harmonie St.-Cecilia Hamont“ in Zusammenarbeit mit Vlamo zweijährlich am Pfingstsonntag und -montag im Belgischen Hamont veranstaltet.
2. Teilnahme an diesem Wettbewerb ist allen Spielmannszügen und Showbands gestattet. Die Veranstalter entscheiden selber welche Gruppen eine Startberechtigung bekommen auf der Grundlage der Zahl der Anmeldungen in den verschiedene Disziplinen, Sektionen und Abteilungen, und auf der Grundlage des Anmeldungstermins.
3. Spätestens an dem im Einladungsschreiben erwähnten Datum soll die Geschäftsstelle der „Internationale Mars- en Showwedstrijden“ im Besitz des vollständig ausgefüllten Meldebogens sein. Die Einladung und Teilnahme ist kostenfrei.
4. Eine internationale Jury, welcher mindestens eine Person mit belgischer Staatsangehörigkeit zugehört, bewertet die Vorführungen der teilnehmenden Vereine. Gegen diese Bewertung kann keine Berufung eingelegt werden.
5. Es wird nach folgender Skala bewertet:
   90 % und mehr: Goldmedaille cum laude
   80 % und mehr: Goldmedaille
   70 % und mehr: Silbermedaille
   60 % und mehr: Bronzemedaille
6. Der Verein, der in der höheren und mittleren Abteilung jeder Disziplin, den höchsten Prozent, mit mindestens 80 % erhaltet, darf in den zwei nächsten Jahren den Titel "Kampioen der Lage Landen" führen.
7. Preisträger werden durch Pokale, Medaillen und Schalen geehrt. Zum Gedenken an dem Gründer des Wettbewerbs wird dreimal eine Trophäe „André Rijcken“ verleiht. Eine Trophäe für der Teilnehmer mit die Höchstwerte in Mittlere Abteilung, ein für der Teilnehmer mit der Höchstwerte in Höhere Abteilung disziplin A-B-C und ein für der Teilnehmer mit der Höchstwerte in Höhere Abteilung disziplin D.
8. Übersicht von Titel und Ehrenpreisen

Höhere Abteilung	Mittlere Abteilung
KAMPIOEN DISCIPLINE A	KAMPIOEN DISCIPLINE A
KAMPIOEN DISCIPLINE A	KAMPIOEN DISCIPLINE A
KAMPIOEN DISCIPLINE A	KAMPIOEN DISCIPLINE A
KAMPIOEN DISCIPLINE A	KAMPIOEN DISCIPLINE A

9. Zusätzlich zu den zu erreichenden Meistertiteln werden vier weitere Preise vergeben:
   - Ehrenpreis der Provinz Limburg: Beste ausländische Korps an den beiden Wettkampftagen.
   - Ehrenpreis von VLAMO: Bestes inländisches Korps an den beiden Wettkampftagen.
   - Ehrenpreis der Flämischen Regierung: Beste allg. Präsentation über die beiden Wettbewerbstage.
   - Ehrenpreis der Stadt Hamont-Achel: Bester Tambourmajor an den beiden Wettbewerbstagen.
10. Weder für Unfälle, noch für Körper-, Sachschäden sowie Schäden durch Diebstahl oder Verlust wird gehaftet. Die Vereine, die übernachten, sollen sich genau an die vereinbarten Satzungen halten.
11. Durch ihre Eintragung an die „Internationale Mars-en Showwedstrijden der Lage Landen“ erkennen die teilnehmenden Vereine das Reglement an. Von ihrer Ankunft bis zu ihrer Abfahrt sollen die Teilnehmer sich den Anordnungen der zuständigen Personen fügen.
12. Alle notwendige Informationen praktischer Art (u.a. das Wettbewerbsreglement und eine Skizze des Wettbewerbsplatzes) werden den Teilnehmern spätestens im Februar 2016 zugeschickt. Alle praktischer Information steht auf unsere Website: www.marsenshow.be.

13. Die Veranstalter übernehmen die Urheberrechte.
14. Vor den Wettbewerben dürfen die Mitglieder der Jury - im betreffenden Jahr - keine beratende oder unterweisende Bindung mit den teilnehmenden Verbänden haben.
15. Wenn ein Korps dauernd seine Auftritt eine Videoaufnahme machen will dann stellt die Organisation einen Platz zu Verfügung. Auf kein fahl darf das machen von eine Videoaufnahme die Jury oder das Publikum Stören. Videoaufnahmen oder andere Aufnahmen können nicht gebraucht werden um das Urteil von Jury an zu klagen.
16. Bei Unstimmigkeiten und Situationen, die nicht unter dieses Reglement fallen, wird, abhängig von der Art des Subjekts, eine verbindliche Entscheidung durch die Organisation in Absprache mit dem Koordinator der Jury(CJW)getroffen. Diese Entscheidung ist endgültig und unwiderruflich.
17. Nur das CJW ist berechtigt, vor, während und nach den Wettkämpfen substanzielle Kontakte mit Dritten zu unterhalten, unabhängig von deren Funktion oder Beteiligung, wie z. B. mit der Organisation, der Presse, Führungskräften, Teilnehmern oder anderen "interessierten Parteien".

III. EINTEILUNG UND VERLAUF DES WETTBEWERBS

Ein Korps kann teilnehmen in verschiedene Abteilungen. Innerhalb von eine Abteilung kann ein Korps teilnehmen in verschiedene Sektionen und Disziplinen. Ein Korps kann über zwei Tagen maximal in 2 verschiedene Disziplinen teilnehmen am Wettbewerb. Bei Teilnahme in verschieden Disziplinen muss ein unterschiedlich Repertoire gespielt werden.

Die Wettbewerbe werden sowohl in der mittleren als in der höheren Abteilung unterteilt in vier Disziplinen und vier Sektionen.

1. Abteilungen

Höhere Abteilung: Korpsen, die vergleichbar sind mit WORLD DIVISION WMC.
Mittlere Abteilung: Korpsen, die vergleichbar sind mit FIRST DIVISION WMC.

2. Einteilung der Sektionen

a. **Schlagwerkkorpsen**
Korps mit melodischen Schlaginstrumenten und/oder nicht melodischen Schlaginstrumenten.

b. **Tambourkorps mit Signalinstrumenten**
Tambourkorps mit Signalinstrumenten ohne oder mit maximal zwei Ventilen, Ergänzung mit melodischen Schlaginstrumenten und/oder nicht melodischen Schlaginstrumenten.

c. **Harmonieorchester, Fanfaren, Brass Bands**
Musikkapellen zusammengesetzt aus Blas - und Schlaginstrumenten, die prinzipiell zu diesen Korpsen gehören, Ergänzung mit melodischen Schlaginstrumenten und/oder nicht melodischen Schlaginstrumenten.

d. **Dudelsack-, Schalmei, Flöten-, Lyra-, Pfeifer- und Pikkoloflötenkorps**
Ergänzung mit melodischen Schlaginstrumenten und/oder nicht melodischen Schlaginstrumenten.

3. Einteilung der Disziplinen

A. DISZIPLIN MARSCH (siehe Verlauf des Wettbewerbs für Disziplin A: Marsch)
Jedes Korps in der Höheren und Mittleren Abteilung verfügt über 8 Minuten Aufführungszeit. Während dieser Zeit sollen im Marsch nach vorn zwei Werke aufgeführt werden. Der Abstand zwischen beiden Werken beträgt 16 Takte. Durchführung der Pflichtausführung in selbst zu wählender Reihenfolge. Die 2 Werke im Marsch werden juriert, die Abmarsch nicht.

B. DISZIPLIN MARSCH/KONZERT (siehe Verlauf des Wettbewerbs für Disziplin B: Marsch/Konzert)
Korpsen aus der Disziplin B, sowohl in der Höheren als der Mittleren Abteilung, spielen 3 Musikwerke: eines jeweils beim Ein- und Abmarsch und ein konzertierendes Werk nach Wahl. Nur der Einmarsch und das konzertierende Stück werden beurteilt. Durchführung der Pflichtausführung wehrend die Aufmarsch ist in selbst zu wählender Reihenfolge. Das konzertierende Stück (**ein Werk im Stand**) darf eine Marsch oder ein Konzertstück sein.

C. DISZIPIN MARSCHPARADE (siehe Verlauf des Wettbewerbs für Disziplin C: Marschparade)
Sowohl in der Höheren als der Mittleren Abteilung bestehet die Marschparade erst aus das Pflicht-Parade-Teils, nur im Vorwärtsgang marschieren. Nach Aufführung der Pflichtparade kann das Korps die Figuren, Formationen, Schritte und den Parcours frei bestimmen. Inhalt, Variationen und Originalität sind absolute Basisvoraussetzungen im freien Paradeteil.

D. DISZIPLIN SHOW (siehe Verlauf des Wettbewerbs für Disziplin D:Show)
Sowohl in der Höheren als der Mittleren Abteilung ist die eigentliche Show, frei in Exerzierübung, Formation, Figuren, Bewegungen, Anwendung von Attributen.

****Bewertung Tambourmajor**

Der TM wird in Disziplin A, B und C beurteilt durch einer der Jury durch ein Punkt von 60 bis 100 basierend auf seine funcktionele Führung. Der TM mit die meiste Punkte erhalt den Titel von besten TM.

IV. VERLAUF DES WETTBEWERBS FÜR DIE DISZIPLIN A: MARSCH

1. **Teilnahme**:
   Korps aus jeden Sektion (Ausstattung) dürfen teilnehmen in jeden Disziplin. In jeden Disziplin, A bis D kann man der Titel“ Kampioen Der Lage Landen“ gewinnen. Bei Teilnahme in mehrere Disziplinen muss man verschiedene Musikstücken spielen

2. **Wahl der Werke und Übergabe der Partituren**
   Die Wahl der Werke steht gleichfalls frei, der Schwierigkeitsgrad soll aber mit der gewählten Abteilung übereinstimmen. Bei der Ankunft der Gruppe übergibt der Gruppenleiter am Verantwortlichen der Organisation im Empfangszentrum zwei Exemplare der Partituren.

3. **Präsentation, Startzeit, Beginn der Beurteilung und Zeitmessung**
   Vor der Aufführung stellt sich das Korps für die Startlinie auf, siehe Anhang 4, Seite 16, Nummer 1). Nach der Ankündigung durch den Moderator muss die Aufführung nach dem Zeichen der Jury beginnen und gleichzeitig mit dem ersten Ton wird mit der Bewertung und Zeitmessung begonnen.

4. **Zeit des Auftritts**
   Jedes Korps in der Höheren und Mittleren Abteilung verfügt über 8 Minuten Aufführungszeit. Während dieser Zeit sollen im Marsch nach vorn zwei Werke aufgeführt werden. Der Abstand zwischen beiden Werken beträgt 16 Takte. Durchführung der Pflichtausführung in selbst zu wählender Reihenfolge.

5. **Durchführung der Pflichtausführung in selbst zu wählender Reihenfolge.**

   a. **Mittlere Abteilung**
      Mindestens drei verschiedene Richtungsänderungen aus der Serie 1-4
      1. Richtungsänderung- 90◦ - Rechts
      2. Richtungsänderung- 90◦ - Links
      3. Englischer Counter (180◦)
      4. Amerikanischer Counter (180°)
      5. Anhalten (sehe punkt 7)

   b. **Höhere Abteilung**
      Mindestens sechs verschiedene Richtungsänderungen, wovon zwei Englische und ein Amerikanischer Counter aus der Serie 1-4.
      1. Richtungsänderung- 90° - Rechts
      2. Richtungsänderung- 90° - Links
      3. Englischer Counter (180°)
      4. Amerikanischer Counter (180°)
      5. Anhalten (sehe punkt 7)

6. **Wahl der zu folgen Strecke**

   Die Wahl der zu folgen Strecke ab dem Start steht frei. Richtungsänderung ausschließend in 90° oder 180°. Auf der Stelle marschieren und stillstehen ist nicht erlaubt. Die Abmessungen von der Wettbewerb Platz sind 62,50 bei 21,80 Meter. In Anhang 4 steht eine Skizze von die Wettbewerbstrecke für Disziplin A.

7. **Anhalten in Marschformation**

   In beiden Abteilungen muß, als Pflichtübung, am Ende der beiden Musikstücke angehalten und gleichzeitig das Musizieren beendigt werden. Das Korps muß dabei in gerader Linie in Marschformation aufgestellt sein.

8. **Ende Jurieren und Zeitaufnahme und Abmarsch**

   Die Beurteilung und die Zeitaufnahme halt auf nach das spielen von die letzte Musiknote. Das Korps verlästt der Wettbewerbplatz musizierend. (siehe Anhang 4 Seite 16, nummer 3). Die Abmeldung per Mikrofon nach der Aufführung ist obligatorisch.

9. Ausgabenverteilung der Jury und Wertungskriterien

a. Die Veranstalter haben innerhalb der Jury eine Aufgabenverteilung vorgesehen. Jedes Mitglied der Jury ist daher für die ihm zugewiesenen Wertungskriterien zuständig.
b. Die Jury beurteilt die Aufführung auf Basis von Matrizen, wie im Anhang 1(Matrices Scoresheet) ausgeführt, nach folgenden Rubriken:
    1. Klanggehalt, Klangverhältnis, Klangreinheit (ausgenommen ungestimmte Schlaginstrumente)
    2. Technik, Artikulation
    3. Rhythmik und Zusammenspiel
    4. Dynamik, Abstufung, Phrasierung
    5. Repertoire
    6. Interpretation
    7. Durchführung der Pflichtausführung
    8. Körperhaltung, Schrittlänge
    9. Seitliche und Vorwärtsrichtungen, gegenseitige Abstände
    10. Präsentation, Disziplin, allgemeine Sorgfalt
c. Die erzielten Prozente pro Juror ergeben sich aus der Anzahl der Rubriken, die durch jeden einzelnen Juror gesondert in der betreffenden Disziplinen beurteilt wurden.

10. Sanktionen

a. Sollte das Programm nicht innerhalb 8 Minuten beendet werden, wird die Jury für jede Sekunde Zeitüberschreitung 0.05 %-Punkte von der Endnote abziehen. In diesem Fall wird eine Anlage "In Abzug gebrachte Strafpunkte" dem Jury-Bericht zugefügt (Siehe Anhang 3: In Abzug gebrachte Strafpunkte).
b. Beim nicht oder nicht ordnungsgemäß ausführen der Pflichtausführung, wird 'pro Situation' 0.5 %-Punkte von der Endnote abgezogen. In diesem Fall wird eine Anlage „In Abzug gebrachte Strafpunkte“ dem Jury-Bericht zugefügt (Siehe Anhang 3: In Abzug gebrachte Strafpunkte).

11. Proklamation

Die Korpsen müssen rechtzeitig Ihre marschierende und musizierende Position zur Belegung auf den Wettbewerbsplatz einnehmen. Nach Ablauf der Wettbewerb wird die digital eingesprochene Beurteilung den Leitern der Vereine übergeben, zusammen mit der erreichten individuellen Punktzahl pro Juror, gegebenenfalls einen Anhang „In Abzug gebrachte Strafpunkte“, ein Zeugnis und eine Erinnerungsfahne.

V. VERLAUF DES WETTBEWERBS FÜR DISZIPLIN B: MARSCH und KONZERT

1. Teilnahme

Korps aus jeden Sektion (Ausstattung) dürfen teilnehmen in jeden Disziplin. In jeden Disziplin, A bis D kann man der Titel“ Kampioen Der Lage Landen“ gewinnen. Bei Teilnahme in mehrere Disziplinen muss man verschiedene Musikstücken spielen

2. Wahl der Werke und übergäbe der Partituren

Die Wahl der Werke steht gleichfalls frei, der Schwierigkeitsgrad soll aber mit der gewählten Abteilung übereinstimmen. Bei der Ankunft der Gruppe übergibt der Gruppenleiter am Verantwortlichen der Organisation im Empfangszentrum zwei Exemplare der Partituren.

3. Präsentation, Startzeit, Beginn der Beurteilung und Zeitmessung

Vor der Aufführung stellt sich das Korps für die Startlinie auf, siehe Anhang 5, Seite 17, Nummer 1). Nach der Ankündigung durch den Moderator muss die Aufführung nach dem Zeichen der Jury beginnen und gleichzeitig mit dem ersten Ton wird mit der Bewertung und Zeitmessung begonnen.

4. Zeit des Auftritts

a. Sowohl Korpsen in der Höheren als der Mittleren Abteilung, spielen 3 Musikwerke: eines jeweils beim Ein- und Abmarsch und ein konzertierendes Werk (im stand) nach Wahl.
b. Der Einmarsch darf max. 5 Minuten dauern, das konzertierende Stück darf max. 8 Minuten dauern.
c. Nur der Einmarsch und das konzertierende Stück werden beurteilt.
d. Das konzertierende Stück darf eine Marsch oder ein Konzertstück sein.
e. Der Aufbau und Ausbau von das Instrumentarium (Pit) dürfen jeweils maximal fünf Minuten dauern.

5. Durchführung der Pflichtausführung in selbst zu wählender Reihenfolge

Der Einmarsch Muss ab der Startlinie bis zur Juryloge marschierend ausgeführt werden. Das korps hat eine Wahl aus 2 strecken:

- die Blaue strecke: Abstand von Startlinie bis vor der Juryloge +- 150 m (1 x rechts 90° und 4 x Links 90° Richtungsänderung)
- Die Rote strecke: Abstand von Startlinie bis vor der Juryloge +- 220 m (5 x rechts 90° Richtungsänderung)

Auf der Stelle marschieren und stillstehen ist nicht erlaubt. Vor der Juryloge macht die Gruppe halt und beendet das Marschspiel gegebenenfalls im Stand. Die Aufstellung für das konzertwerk ist frei. Eine Skizze der zu marschierenden Strecke für Disziplin B wird den Teilnehmern rechtzeitig zugeschickt (Siehe Anhang 5: Wettbewerbstrecke Disziplin B). Die Vorbereitung auf den Wettbewerbsplatz und das Entfernen der benötigten Instrumente und Attribute dürfen beide maximal 5 Minuten dauern. Vor der Aufführung des Konzertwerks stellt der Tambourmajor, der Dirigent oder der Leiter seinen Korps und das zu spielen Konzertwerks über das Mikrophon an den Juror und das Publikum vor. Nach einem Wink des Jurors fängt die Aufführung und die Zeitaufnahme an. Die Abmessungen von der Wettbewerb Platz sind 62,50 bei 21,80 Meter.

6. Ende Jurieren und Zeitaufnahme und Abmarsch

Die Beurteilung und die Zeitaufnahme halt auf nach das spielen von die letzte Musiknote von das marsch und konzertierende Stück. Lediglich die Netto Spielzeit wird gestoppt. Das Korps verlästt der Wettbewerbplatz musizierend. (siehe Anhang 5 Seite 17, nummer 3). Die Abmeldung per Mikrofon nach der Aufführung ist obligatorisch.

7. Ausgabenverteilung der Jury und Wertungskriterien

a. Die Veranstalter haben innerhalb der Jury eine Aufgabenverteilung vorgesehen. Jedes Mitglied der Jury ist daher für die ihm zugewiesenen Wertungskriterien zuständig.

b. Die Jury beurteilt die Aufführung auf Basis von Matrizen, wie im Anhang 1 (Matrices Scoresheet) ausgeführt, nach folgenden Rubriken:

A. Marschauftritt, der Aufmarsch

1. Klanggehalt, Klangverhältnis, Klangreinheit, ausgenommen ungestimmte Schlaginstrumente
2. Technik, Artikulation
3. Rhythmik und Zusammenspiel
4. Dynamik, Abstufung, Phrasierung
5. Repertoire
6. Interpretation
7. Durchführung der Pflichtausführung
8. Körperhaltung, Schrittlänge
9. Seitliche und Vorwärtsrichtungen, gegenseitige Abstände
10. Präsentation, Disziplin, allgemeine Sorgfalt

B. **Konzertauftritt (im stand)**

1. Klanggehalt
2. Klangverhältnis
3. Sauberkeit
4. Technik
5. Artikulation
6. Zusammenspiel
7. Rhythmik
8. Dynamik, Nuancierung und Phrasierung
9. Repertoire
10. Interpretation

c. Erzielten Prozente pro Juror ergeben sich aus der Anzahl der Rubriken, die durch jeden einzelnen Juror gesondert in der betreffenden Disziplinen beurteilt wurden.

8. Sanktionen

a. Sollte das Programm nicht innerhalb 8 Minuten beendet werden, wird die Jury für jede Sekunde Zeitüberschreitung 0.05 %-Punkte von der Endnote abziehen. In diesem Fall wird eine Anlage "In Abzug gebrachte Strafpunkte" dem Jury-Bericht zugefügt (Siehe Anhang 3: In Abzug gebrachte Strafpunkte).

b. Beim nicht oder nicht ordnungsgemäß ausführen der Pflichtausführung, wird 'pro Situation' 0.5 %-Punkte von der Endnote abgezogen. In diesem Fall wird eine Anlage „In Abzug gebrachte Strafpunkte“ dem Jury-Bericht zugefügt (Siehe Anhang 3: In Abzug gebrachte Strafpunkte).

9. Proklamation

Die Korpsen müssen rechtzeitig Ihre marschierende und musizierende Position zur Belegung auf den Wettbewerbsplatz einnehmen. Nach Ablauf der Wettbewerb wird die digital eingesprochene Beurteilung den Leitern der Vereine übergeben, zusammen mit der erreichten individuellen Punktzahl pro Juror, gegebenenfalls einen Anhang „In Abzug gebrachte Strafpunkte“, ein Zeugnis und eine Erinnerungsfahne.

VI. VERLAUF DES WETTBEWERBS FÜR DISZIPLIN C: MARSCHPARADE

1. Teilnahme

Korps aus jeden Sektion (Ausstattung) dürfen teilnehmen in jeden Disziplin. In jeden Disziplin, A bis D kann man der Titel“ Kampioen Der Lage Landen“ gewinnen. Bei Teilnahme in mehrere Disziplinen muss man verschiedene Musikstücken spielen

2. Wahl der Werke und Übergabe der Partituren

Die Wahl der Werke steht gleichfalls frei, der Schwierigkeitsgrad soll aber mit der gewählten Abteilung übereinstimmen. Bei der Ankunft der Gruppe übergibt der Gruppenleiter am Verantwortlichen der Organisation im Empfangszentrum zwei Exemplare der Partituren. Die auszuführende Choreographie braucht nicht abgegeben zu werden.

3. Präsentation, Startzeit, Beginn der Beurteilung und Zeitmessung

Vor der Aufführung stellt sich das Korps für die Startlinie auf, siehe Anhang 6, Seite 18, Nummer 1). Nach der Ankündigung durch den Moderator muss die Aufführung nach dem Zeichen der Jury beginnen und gleichzeitig mit dem ersten Ton wird mit der Bewertung und Zeitmessung begonnen.

4. Zeitt des Auftritts

Für Jedes Korps in der Höheren und Mittleren Abteilung ist die Dauer des zu bewerten Marschparade auf minimal 9 und maximal 13 Minuten beschränkt.

5. A. Aufführung des Pflicht-Parade-Teils

Nach dem Startzeichen soll das Korps mit dem Vorbeimarsch anfangen und während des Pflicht-Parade-Teils nur im Vorwärtsgang marschieren. Auf der Stelle marschieren und stillstehen ist nicht erlaubt. Die Ausübungs-Aktivitäten während der Pflichtparade müssen in der folgenden Reihenfolge ausgeführt werden: zweimal eine Richtungsänderung-Rechts (B+C - 90◦), ein englischer Counter (D - 180◦) und ein amerikanischer Counter (E - 180◦), wie in den Plan der zu marschierenden Strecke für Disziplin C Marschparade angegeben ist (Einlage 6 Wettbewerbstrecke Disziplin C). Während des Marsches darf das Orchester die Schritte und Tempi selbst bestimmen, vorausgesetzt, dass diese mit der Partitur übereinstimmen.

B. Aufführung des Freie-Parade-Teils

Nach Aufführung der Pflichtparade kann das Korps die Figuren, Exerzieren, Formationen, Schritte, Bewegungen und den Parcours frei bestimmen. Inhalt, Variationen und Originalität sind absolute Basisvoraussetzungen im freien Paradeteil.Der Schwierigkeitsgrad der auszuführenden Stücke muß in Übereinstimmung mit der gewählten Abteilung sein.Die Abmessungen von der Wettbewerb Platz sind 62,50 bei 21,80 Meter.

6. Ende Jurieren und Zeitaufnahme

Die Beurteilung und die Zeitaufnahme halt auf nach das spielen von die letzte Musiknote. Das Korps verlästt der Wettbewerbplatz musizierend. (siehe Anhang 6 Seite 18, nummer 3). Die Abmeldung per Mikrofon nach der Aufführung ist obligatorisch.

7. Ausgabenverteilung der Jury und Wertungskriterien

a. Die Veranstalter haben innerhalb der Jury eine Aufgabenverteilung vorgesehen. Jedes Mitglied der Jury ist daher für die ihm zugewiesenen Wertungskriterien zuständig.
b. Die Jury beurteilt die Aufführung auf Basis von Matrizen, wie im Anhang 1 „Matrices Scoresheet „ ausgeführt, nach folgenden Rubriken:
    1. Klangausgleich, Klanggehalt, Sauberkeit (ausgenommen ungestimmte Schlaginstrumente)
    2. Technik, Artikulation
    3. Dynamik, Abstufung, Phrasierung
    4. Zusammenspiel, Rhythmik
    5. Repertoire, Interpretation
    6. Marschordnung (Richtungen, gegenseitige Abstände, Körperhaltung, Schrittlänge)
    7. Countermärsche (zweimal, Richtungsänderung – rechts, ein englischer und ein amerikanischer Counter)
    8. Freier Paradeteil (Inhalt/Originalität, Showelemente, Variationen, Zusammenhang Musik und Bewegung)
    9. Synchronisation und
    10. Präsentation, Disziplin, allgemeine Sorgfalt
c. Die erzielten Prozente pro Juror ergeben sich aus der Anzahl der Rubriken, die durch jeden einzelnen Juror gesondert in der betreffenden Disziplinen beurteilt wurden.

8. Sanktionen

a. Sollte das Programm nicht innerhalb 8 Minuten beendet werden, wird die Jury für jede Sekunde Zeitüberschreitung 0.05 %-Punkte von der Endnote abziehen. In diesem Fall wird eine Anlage3 "In Abzug gebrachte Strafpunkte" dem Jury-Bericht zugefügt.

b. Beim nicht oder nicht ordnungsgemäß ausführen der Pflichtausführung, wird 'pro Situation' 0.5 %-Punkte von der Endnote abgezogen. In diesem Fall wird eine Anlage 3 „In Abzug gebrachte Strafpunkte“ dem Jury-Bericht zugefügt.

9. Proklamation

Die Korpsen müssen rechtzeitig Ihre marschierende und musizierende Position zur Belegung auf den Wettbewerbsplatz einnehmen. Nach Ablauf der Wettbewerb wird die digital eingesprochene Beurteilung den Leitern der Vereine übergeben, zusammen mit der erreichten individuellen Punktzahl pro Juror, gegebenenfalls einen Anhang „In Abzug gebrachte Strafpunkte“, ein Zeugnis und eine Erinnerungsfahne.

VII. VERLAUF DES WETTBEWERBS FÜR DIE DISZIPLINEN D: SHOW

1. Teilnahme

Korps aus jeden Sektion (Ausstattung) dürfen teilnehmen in jeden Disziplin. In jeden Disziplin, A bis D kann man der Titel“ Kampioen Der Lage Landen“ gewinnen. Bei Teilnahme in mehrere Disziplinen muss man verschiedene Musikstücken spielen.

2. Wahl der Werke und übergabe der Partituren

Die Wahl der Werke steht gleichfalls frei, der Schwierigkeitsgrad soll aber mit der gewählten Abteilung übereinstimmen. Bei der Ankunft der Gruppe übergibt der Gruppenleiter am Verantwortlichen der Organisation im Empfangszentrum zwei Exemplare der Partituren. Die auszuführende Choreographie braucht nicht abgegeben zu werden.

3. 5-Yards Markierungspunkte und Vorbereitung

Auf den Wettbewerbsplatz ist zur Orientation in der Breite eine Mittellinie angebracht und sind rundum 5-Yards-Markierungspunkte bereitgestellt wo, falls gewünscht, die betreffenden Vereine Yard-Schilder platzieren können. Die Vorbereitung (platzieren der Yard-Schilder) auf den Wettbewerbsplatz und das Entfernen der benötigten Instrumente und Attribute dürfen beide maximal 5 Minuten dauern.

4. Platz des Jury und Präsentation der Show

Wenn die Gruppe ihre Show den Verhältnissen des Wettbewerbsplatzes, wobei die Abmessungen 62,50m auf 21,80m sind, anpassen muss, so trägt die Jury mit dieser Tatsache Rechnung. Die Jury ist auch bereit sich anderweitig aufzustellen falls die Aufführung in der Länge des Wettbewerbplatzes aufgeführt werden soll.

5. Aufbau der Showvorführung

a. Einmarsch mit Musik
   Aufstellung an der Startlinien. Nach einem Zeigen des Organisation fängt der Einmarsch an. Der Einmarsch geschieht von der Startlinie bis vor die Juryloge (sehe Grundriss Wettbewerbsplatz für Disziplin D). Hier wird halt gemacht und dann stellt die Gruppe sich für die Show auf.

b. Präsentation, Startzeit, Beginn der Beurteilung und Zeitmessung
   Vor der Aufführung stellt sich das Korps für die Startlinie auf, siehe Anhang 7, Seite 19, Nummer 1. Nach der Ankündigung durch den Moderator muss die Aufführung nach dem Zeichen der Jury beginnen und gleichzeitig mit dem ersten Ton wird mit der Bewertung und Zeitmessung begonnen.

c. Showvorführung
   Die eigentliche Show ist, frei in Exerzierübung, Formation, Figuren, Bewegungen, Anwendung von Attributen. Der Schwierigkeitsgrad der auszuführenden Stücke muß in Übereinstimmung mit der gewählten Abteilung sein.

6. Zeit des Auftritts

Die Dauer des zu bewerten Showvorführung ist auf minimal 9 und maximal 13 Minuten beschränkt. Die Vorbereitung (platzieren der Yard-Schilder) auf den Wettbewerbsplatz und das Entfernen der benötigten Instrumente und Attribute dürfen beide maximal 5 Minuten dauern.

7. Ende Jurieren und Zeitaufnahme und Abmarsch

Nach der Show endet die Zeitaufnahme und die Bewertung durch die Jury. Das Korps verlästt der Wettbewerbplatz musizierend. (siehe Anhang 7 Seite 19, nummer 3). Die Abmeldung per Mikrofon nach der Aufführung ist obligatorisch.

8. Ausgabenverteilung der Jury und Wertungskriterien

a. Die Veranstalter haben innerhalb der Jury eine Aufgabenverteilung vorgesehen. Jedes Mitglied der Jury ist daher für die ihm zugewiesenen Wertungskriterien zuständig.
b. Die Jury beurteilt die Aufführung auf Basis von Matrizen, wie im Anhang 1 (Matrices Scoresheet) ausgeführt, nach folgenden Rubriken:
   1. Klangausgleich, Klanggehalt, Sauberkeit
   2. Technik, Artikulation
   3. Dynamik, Abstufung, Phrasierung
   4. Zusammenspiel, Rhythmik
   5. Repertoire, Interpretation
   6. Synchronisation, musikalisch und technisch**
   7. Timing, musikalisch und technisch**
   8. Choreographie**
   9. Technische Ausführung**
   10. Präsentation, Disziplin, allgemeine Sorgfalt
c. Die erzielten Prozente pro Juror ergeben sich aus der Anzahl der Rubriken, die durch jeden einzelnen Juror gesondert in der betreffenden Disziplin beurteilt wurden.

** detaillierte Beschreibung der Rubriken 6 bis 9

1. **Synchronisation**: Konsistenz/Zusammenhang Musik und Bewegung
   Musikalisch: Darstellung der Musik, Themen, Tempi, Charaktere, melodische Linien und musikalische Effekte. Sichtbar machen was man hört und/oder spielt.
   Technisch: Gleichheit in der gegenseitigen Körper- und eventuell Attributenbewegungen, Stil und Schnellheit.

2. **Timing**
   Musikalisch: Collage mit einen Beginn, Aufbau und Schluß, die zum Musikstil/Tanzformen und der Choreographie passen. Verhältnis und Abfolge der verschiedenen Teile.
   Technisch: Anfang und Ende der Schritte, Bewegungen, Figuren und Formationen

3. **Choreographie**
   Visuelle Darstellung der Show in Expression, Effektivität, Kontinuität, Variation, Schwierigkeitsgrad, Stil, Emotion, Raumausnutzung, Aufbau, Kreativität, Originalität, Überraschungsmomente und Zurschaustellung.

4. **Technische Ausführung**
   Kontrolle über Lauf- und Körpertechnik, individuelle und kollektive Bewegungsfertigkeit (Marsch/Tanz), Präzision und Perfektion, Koordination, Timing, richtige Muskelspannung. Fließende Ausführung und Balance in den gegenseitigen Formationen und der eventuell visuell unterstützenden Gruppe(n).

9. Sanktionen

Sollte das Programm nicht innerhalb 8 Minuten beendet werden, wird die Jury für jede Sekunde Zeitüberschreitung 0.05 %-Punkte von der Endnote abziehen. In diesem Fall wird eine Anlage, Anhang 3 "In Abzug gebrachte Strafpunkte" dem Jury-Bericht zugefügt.

10. Proklamation

Die Korpsen müssen rechtzeitig Ihre marschierende und musizierende Position zur Belegung auf den Wettbewerbsplatz einnehmen. Nach Ablauf der Wettbewerb wird die digital eingesprochene Beurteilung den Leitern der Vereine übergeben, zusammen mit der erreichten individuellen Punktzahl pro Juror, gegebenenfalls einen Anhang 3 „In Abzug gebrachte Strafpunkte“, ein Zeugnis und eine Erinnerungsfahne.

VIII. Anlage 1: Matrizen „Mars- en Showwedstrijden der Lage Landen Hamont“

Matrix A: Bewertungstabelle für mittlere Abteilung

6.0 - 6.9	7.0 - 7.9	8.0 - 8.4	8.5 - 8.9	9.0 - 9.4	9.5 - 10.0
Aufführung unzureichend	Mäßige Aufführung mit vielen Mängeln	Aufführung mit Mängeln	Gute Aufführung mit einigen Mängeln	Aufführung mit mehreren Schwächen	Sehr gute Aufführung mit einigen Schwächen. Fast perfekte Aufführung

Matrix B: Bewertungstabelle für höhere Abteilung

<6.0	6.0 - 6.9	7.0 - 7.9	8.0 - 8.4	8.5 - 8.9	9.0 - 9.4	9.5 - 10.0
Aufführung unzu-reichend	Mäßige Aufführung mit vielen Mängeln	Aufführung mit Mängeln	Gute Aufführung mit einige Mängeln	Aufführung mit mehreren Schwächen	Sehr gute Aufführung mit einigen Schwächen	Fast perfekte Aufführung

IX. Anlage 2: Resümee der Sanktionen und Strafpunkten

1.	**PROGRAMMTYP alle Disziplinen**	
A	Marschierend: max. 8’	0.05 Strafpunkt pro Sek.
B	Aufmarsch: max. 5‘, Konzert: max.8‘	0.05 Strafpunkt pro Sek.
C	Marschparade: min. 9’ – max. 13’	0.05 Strafpunkt pro Sek.
D	Show: min. 9’ – max. 13’	0.05 Strafpunkt pro Sek.
2.	**OBLIGATORISCHE RICHTUNGSÄNDERUNGEN**	
A B C	Zahl der nicht oder nicht Ordnungsgemäß ausgeführte Richtungsänderungen: 0.5 Strafpunkt pro Situation	

X. Anlage 3: In Abzug gebrachte Strafpunkte

Naam vereniging:	
Afdeling:	
Discipline:	

Indien het programma niet binnen de voorgeschreven tijd wordt uitgevoerd zal voor elke seconde tijdsoverschrijding 0.05 punt-% in mindering worden gebracht op de eindscore.

Bij het niet of onjuist uitvoeren van een verplichte exercitieverrichting wordt ‘per situatie’ 0.5 punt-% in mindering gebracht op de eindscore.

Duur van het optreden	**Tijdsoverschrijding + in seconden**	**Tijdsonderschrijding– in seconden**	**Strafpunten per rubriek en totaal**
……’ …… ’’	... X 0.05 =	... X 0.05 =	
Aantal niet of onjuist uitgevoerde verplichte exercitieverrichtingen			
1. Richtingsverandering 90°-R	... X 0.5 =		
2. Richtingsverandering 90°-L	... X 0.5 =		
3. Engelse countermars	... X 0.5 =		
4. Amerikaanse countermars	... X 0.5 =		
5. Halt houden in laatste maat	... X 0.5 =		
Totaal aantal strafpunten in mindering brengen op gescoorde (sub-)totaal juryresultaat			

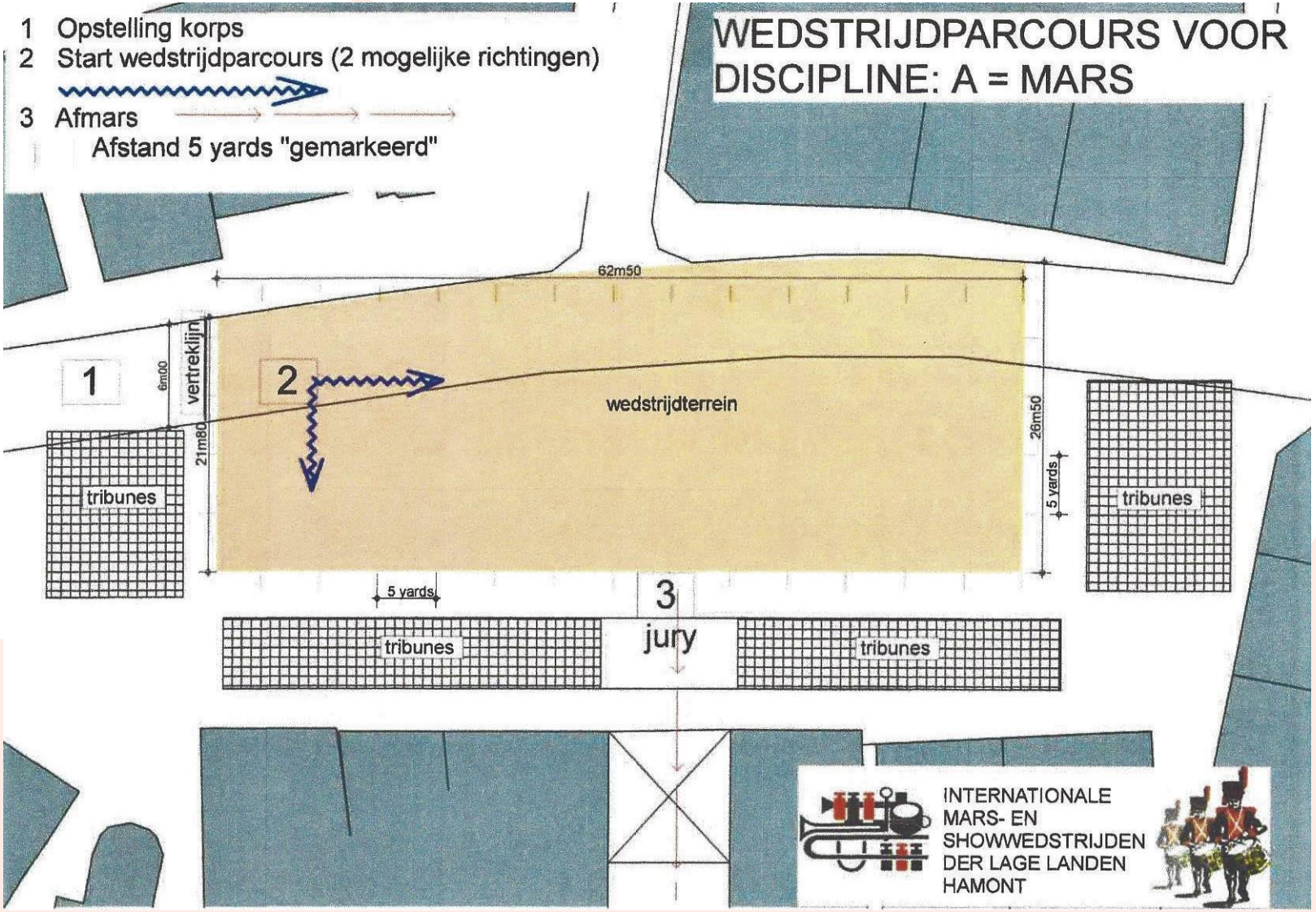
BEHAALDE (SUB-)SCORE JURY	
IN MINDERING GEBRACHTE STRAFPUNTEN zoals in bovenstaand overzicht omschreven	
BEHAALDE EINDSCORE	**%**

Beoordeeld door de juryvoorzitter

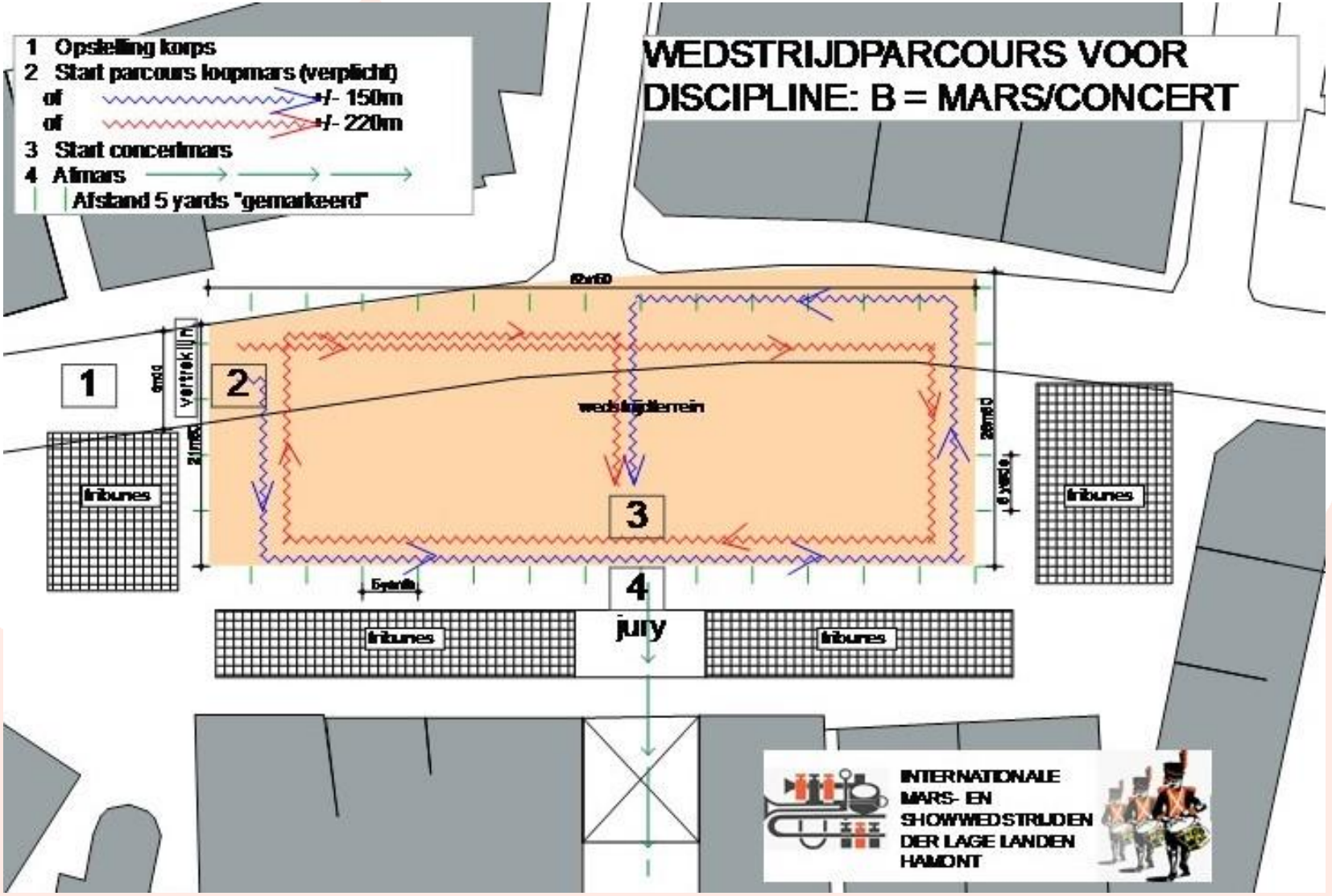
Naam en handtekening

Datum

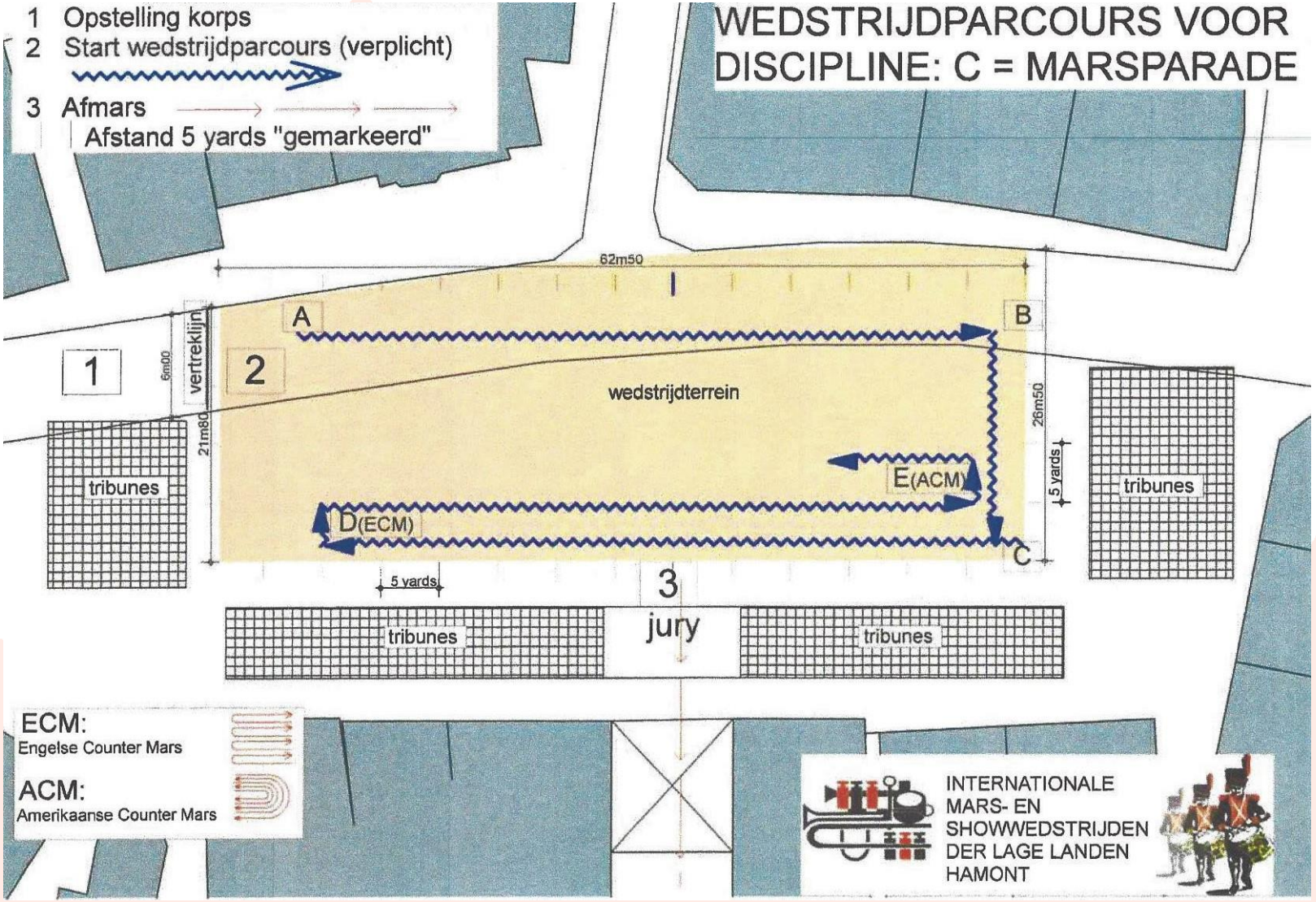
XI. Anlage 4: WETTBEWERBSTRECKE FÜR DISZIPLIN A



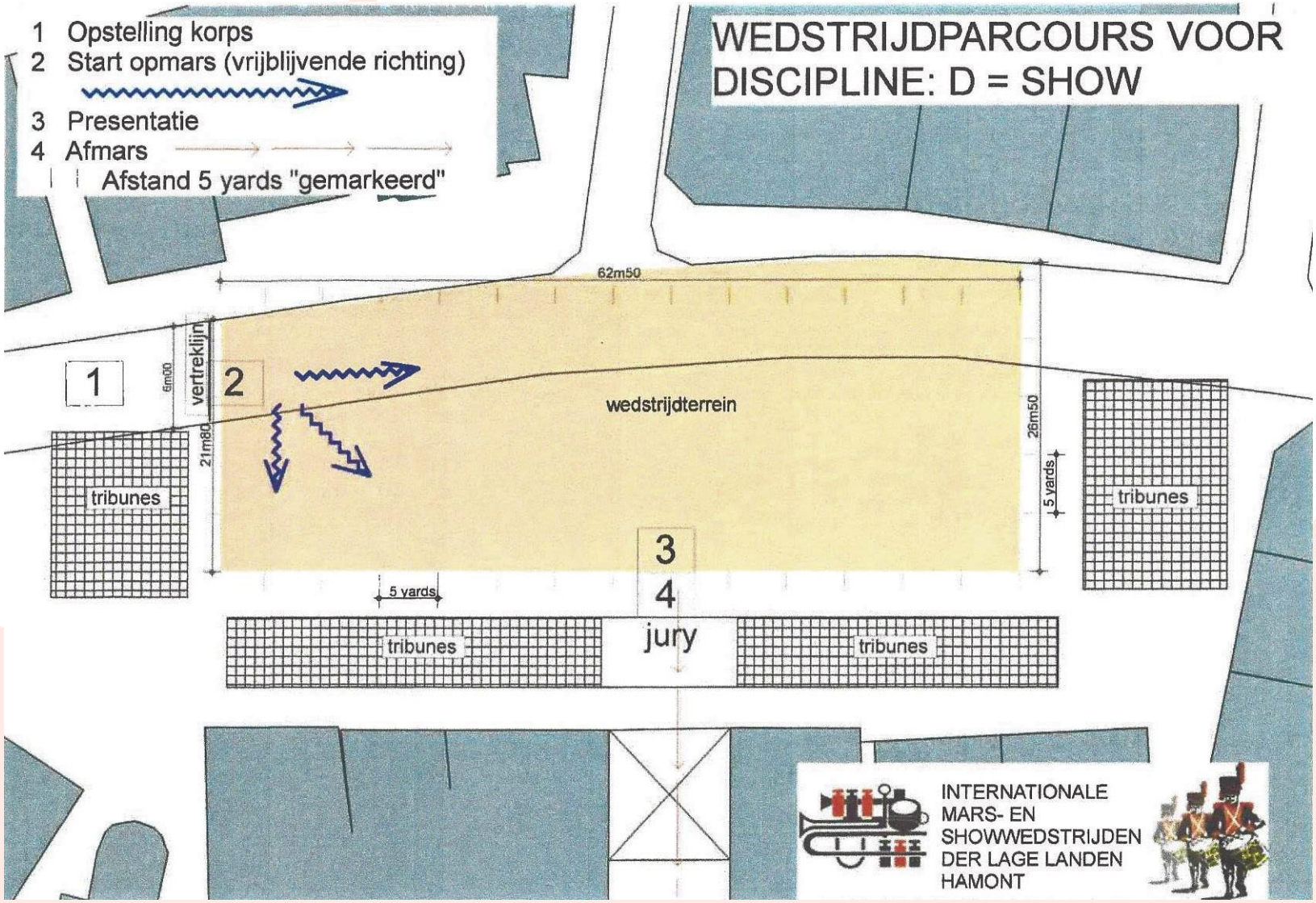
XII. Anlage 5: WETTBEWERBSTRECKE FÜR DISZIPLIN B



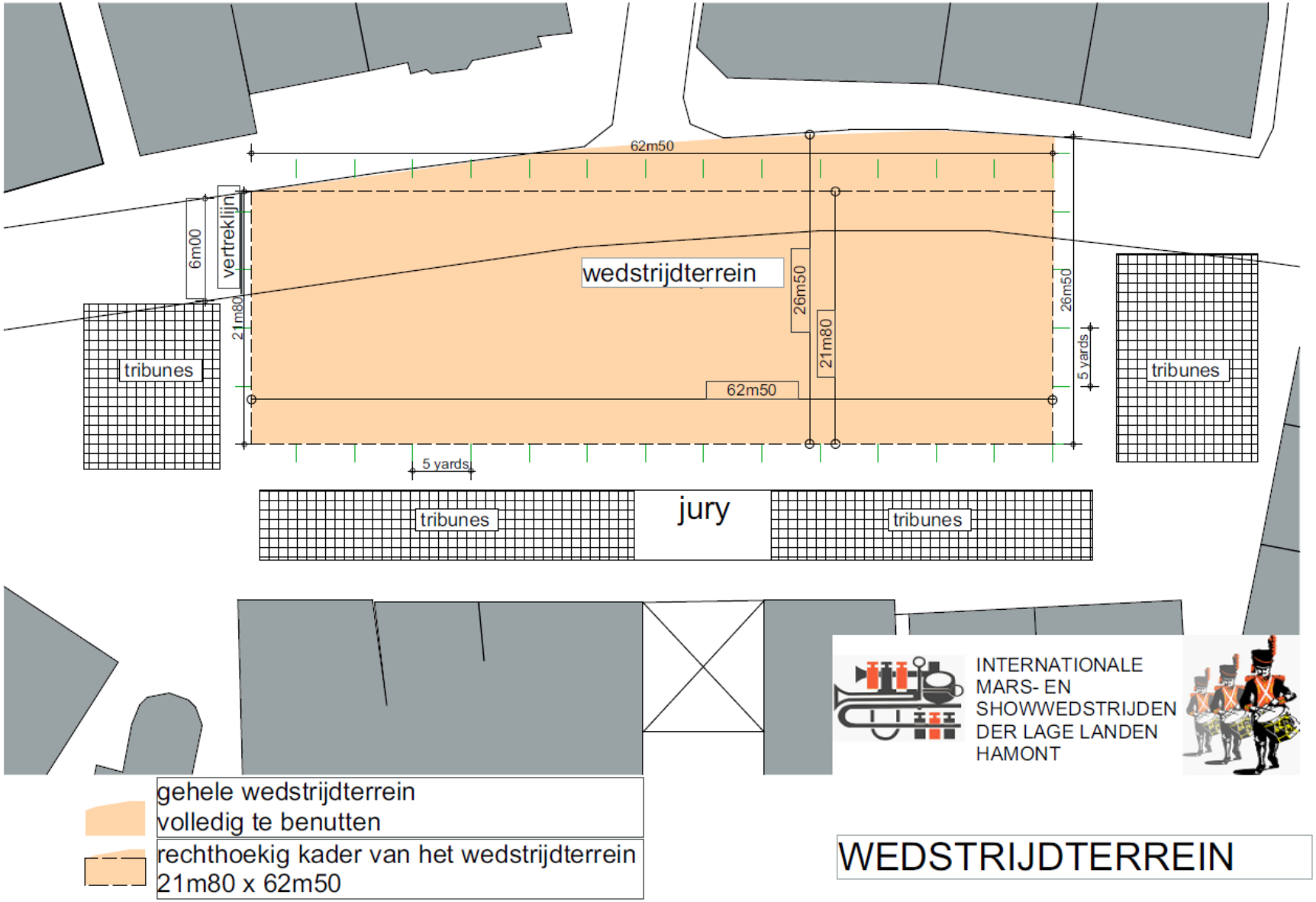
XIII. Anlage 6 WETTBEWERBSTRECKE FÜR DISZIPLIN C



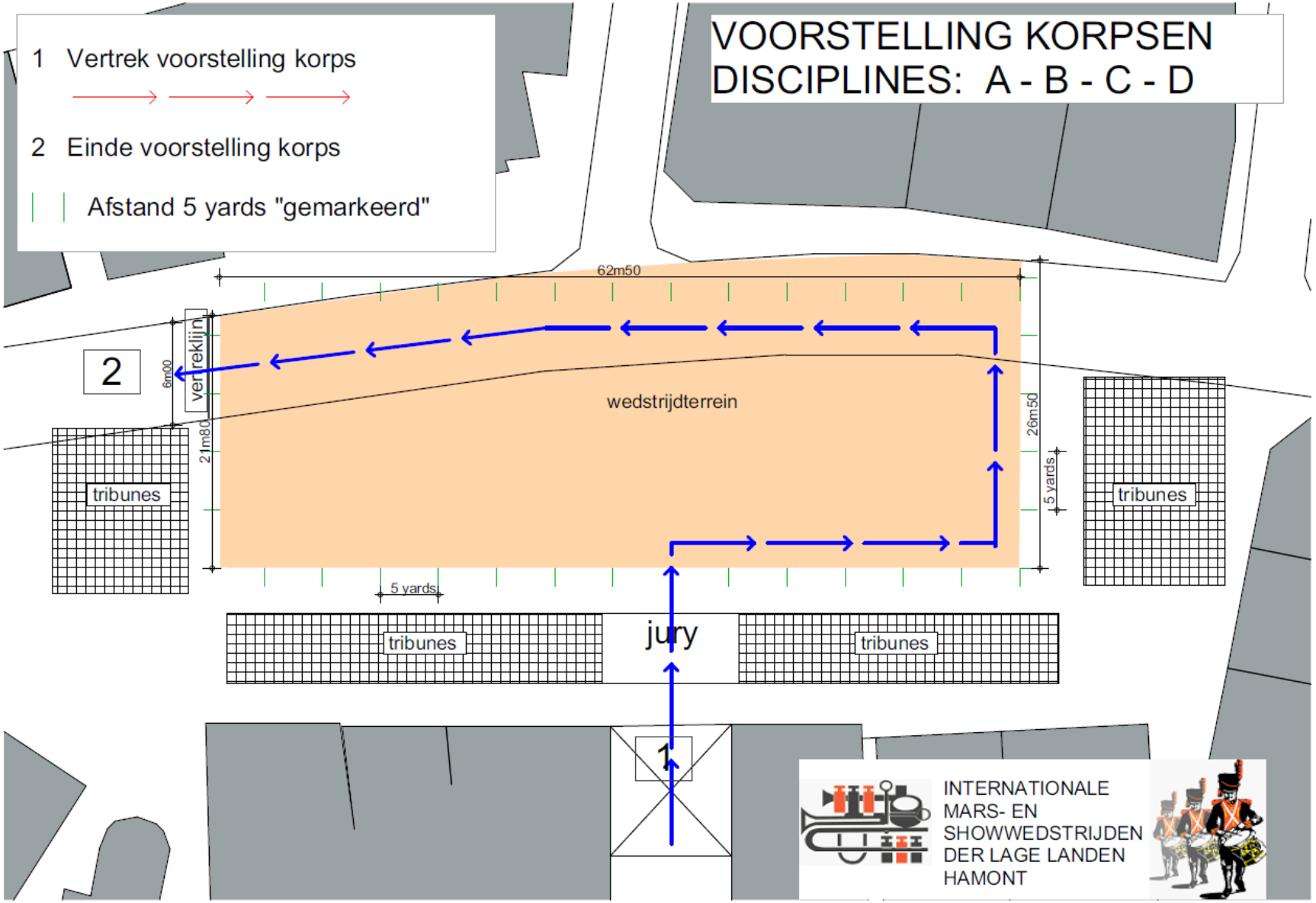
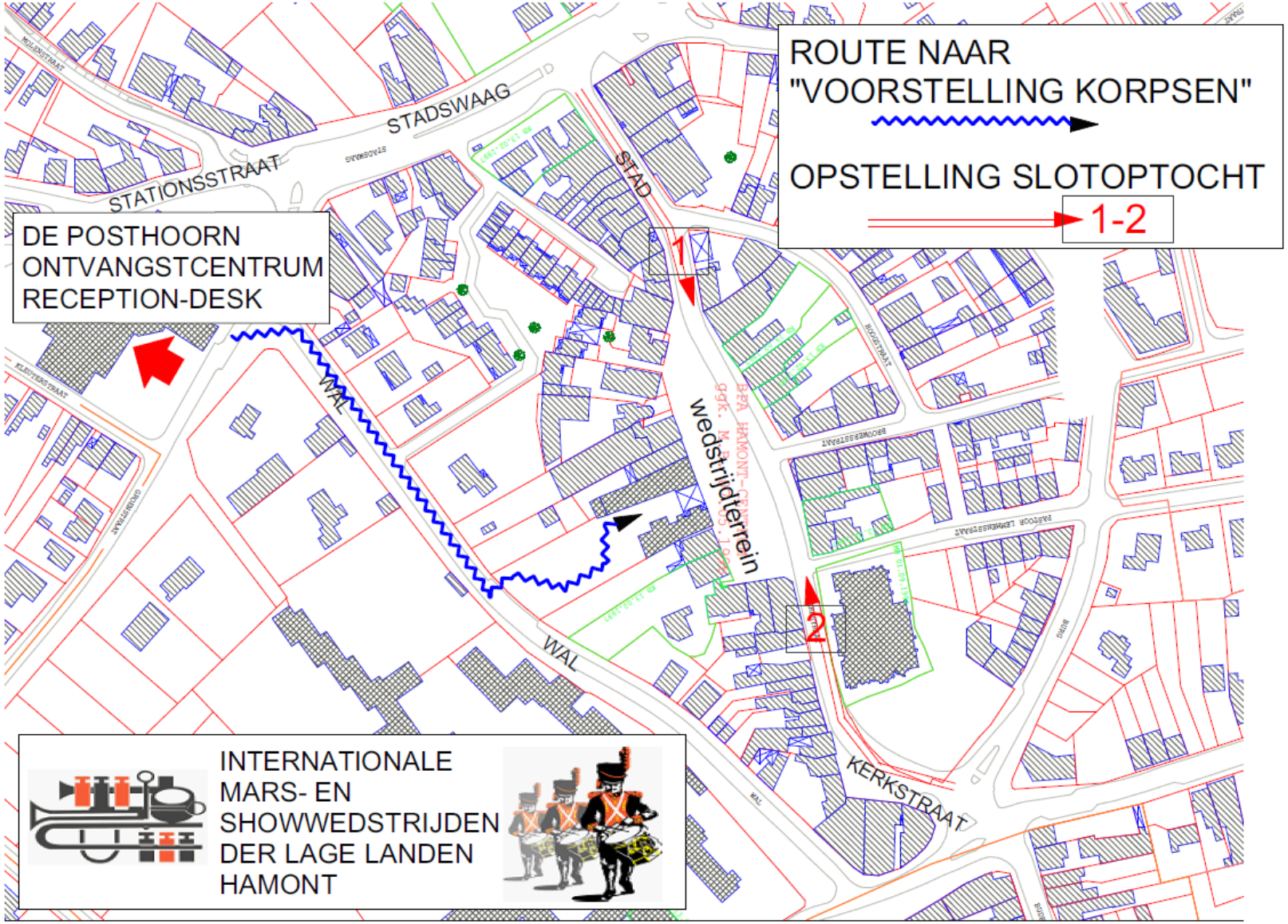
XIV. Anlage 7: WETTBEWERBSTRECKE FÜR DISZIPLIN D



XV. Anlage 8: WETTBEWERBSPLATZ



XVI. Anlage 9: STRECKE VORSTELLUNG



XVII. Anlage 10: ZENTRUMPLAN